

**Kleine Anfrage der Fraktion der CDU vom 4. November 2008****Straftaten mit linksextremistischer Motivation**

Laut des bremischen Verfassungsschutzberichtes für das Jahr 2007 hat die Zahl der Straftaten mit linksextremistischer Motivation leicht zugenommen. Der Schwerpunkt der Straftaten lag demnach in den Deliktsbereichen Sachbeschädigung und Körperverletzung.

Aus dem Bericht des Bundesamtes für Verfassungsschutz ergibt sich, dass das Land Bremen bei der Häufigkeit von Gewalttaten aus dem Bereich „Politisch motivierte Kriminalität – links“ pro Einwohner im Jahr 2006 bundesweit an erster Stelle und im Jahr 2007 nach Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg an dritter Stelle lag.

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Straftaten politisch motivierter Kriminalität „links“ gab es im Land Bremen jährlich seit dem Jahr 2000? Wie bewertet der Senat diese Entwicklung?
2. Um welche Delikte handelte es sich?
3. Lassen sich diese Delikte nach ihrer Motivlage unterscheiden? Wie viele Straftaten wurden zum Nachteil vermeintlicher politischer Gegner begangen?
4. Lassen sich Feststellungen hinsichtlich bestimmter persönlicher Merkmale der Tatverdächtigen treffen (z. B. Alter, Geschlecht, Wohnsitz)?
5. Gibt es in Bremen Gruppen bzw. kriminelle Vereinigungen, aus denen heraus linksextremistisch motivierte Straftaten begangen worden sind oder werden?
6. Zu wie vielen und welchen strafgerichtlichen Verurteilungen wegen Begehung oder Beteiligung an linksextremistisch motivierten Straftaten ist es seit 2000 in Bremen gekommen?
7. Welche Maßnahmen wird der Senat ergreifen, um eine weitere Zunahme von Straftaten mit linksextremistischer Motivation zu verhindern?

Wilhelm Hinners,  
Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

D a z u

**Antwort des Senats vom 25. November 2008**

1. Wie viele Straftaten politisch motivierter Kriminalität „links“ gab es im Land Bremen jährlich seit dem Jahr 2000? Wie bewertet der Senat diese Entwicklung?

Die nachfolgende Statistik zeigt die Anzahl der Straftaten sowie die einzelnen Delikte auf. Im oberen, markierten Teil der Tabelle sind die Gewaltdelikte, darunter alle weiteren Delikte im Sinne der Definition politisch motivierter Straftaten, dargestellt.

Politisch motivierte Kriminalität "Links"								
Deliktstatistik 2000 bis 2007								
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Tötungsdelikte §§ 211 ff StGB								
Brand- / Sprengstoffdelikte §§ 306 ff StGB	1	1	2				1	
Landfriedensbruch §§ 125 ff StGB		16	4	4		4	6	6
Körperverletzung §§ 223 ff StGB	2	6	3	3		6	21	4
Gefährliche Eingriffe Verkehr §§ 315 ff StGB					1			
Widerstandsdelikte u. andere Gewaltdelikte §§ 113 ff StGB	1	4	4		2		7	2
Propagandadelikte §§ 86 ff StGB								
Volksverhetzung § 130 StGB	1	1	1	1			1	1
Bedrohung / Nötigung §§ 240 / 241 StGB	2	1	1			3	1	
Sachbeschädigung §§ 303 ff StGB	28	32	15	12	2	22	13	65
andere §§ StGB u. strafrecht- liche Nebengesetze	16	38	30	16	13	9	30	29
<b>insgesamt:</b>	<b>51</b>	<b>99</b>	<b>60</b>	<b>36</b>	<b>18</b>	<b>44</b>	<b>80</b>	<b>107</b>

Der Senat betrachtet diese Entwicklung aufmerksam. Er bewertet die derzeitige Situation jedoch insbesondere im Hinblick auf die erkennbare schwerpunktmäßige Verteilung der Steigerungen im Bereich der Sachbeschädigung, welche zu einem Großteil auf Farbschmierereien ohne substanzielle Schädigung zurückzuführen sind, und anderer Nebengesetze als unkritisch. Die Steigerungen sind mit der Landtagswahl und der Demonstration gegen rechts in Bremen erklärbar.

2. Um welche Delikte handelte es sich?

Die Antwort auf die Frage ergibt sich aus der Tabelle zu Frage 1.

3. Lassen sich diese Delikte nach ihrer Motivlage unterscheiden? Wie viele Straftaten wurden zum Nachteil vermeintlicher politischer Gegner begangen?

Die Delikte lassen sich nach ihrer Motivlage unterscheiden. Aus den nachfolgenden Tabellen ergeben sich auch die Straftaten zum Nachteil vermeintlich politischer Gegner.

**Straftaten politisch motivierte Kriminalität Links 2002:**

<b>Oberbegriffe</b>	<b>Unterthemen</b>	<b>Erläuterungen</b>	<b>Straftaten</b>
<b>Anarchismus</b>			<b>4</b>
<b>Antifaschismus</b>			<b>2</b>
<b>Antiimperialismus</b>			
	Globalisierung		<b>1</b>
<b>Ausländer-/Asylproblematik</b>			
	Abschiebung		<b>5</b>
<b>Innen- und Sicherheitspolitik</b>			
	Bundestagswahlen		<b>16</b>
	Sicherheitsbehörden	Polizei	<b>3</b>
<b>Kernenergie</b>			
	Transport	z.B. Castor,	<b>1</b>
	Zwischen-/Endlagerung		<b>1</b>
<b>Konfrontation/politische Einstellung</b>			
	gegen rechts		<b>7</b>
	gegen sonstige politische Gegner		<b>2</b>
<b>Militär</b>			
	Rüstung		<b>9</b>
	Wehrdienst		<b>1</b>
	NATO		<b>2</b>
<b>Ökologie / Industrie / Wirtschaft</b>		Ohne Kernenergie	
		Gentechnologie	<b>1</b>
<b>Sozialpolitik</b>			
	Umstrukturierung	Hausbesetzungen, Wohnraumproblematik, Hauptstadtproblematik	<b>4</b>
	Sozialabbau		<b>2</b>
	Frauen und Gleichstellung	Antisexismus, Antipatriarchat	<b>1</b>
<b>Anmerkung: Eine Straftat kann mehrere Themenfelder betreffen!</b>			

**Straftaten politisch motivierte Kriminalität Links 2003:**

Oberbegriffe	Unterthemen	Erläuterungen	Straftaten
<b>Anarchismus</b>			3
<b>Antiimperialismus</b>			
	Globalisierung		12
<b>Befreiungsbewegungen/Internationale Solidarität</b>			
	PKK/Kurden /TUR		1
<b>Innen- und Sicherheitspolitik</b>			
	Landtagswahlen		9
	Sicherheitsbehörden	Polizei	2
<b>Krisenherde/Bürgerkriege</b>			
	Golfkrise		15
		Stichwort "Irak-Konflikt"	15
<b>Konfrontation/politische Einstellung</b>		Auseinandersetzung mit dem politischen Gegner	
	gegen rechts		6
	gegen sonstige politische Gegner		11
<b>Sozialpolitik</b>			
	Umstrukturierung	Hausbesetzungen	2
<b>Anmerkung: Eine Straftat kann mehrere Themenfelder/Unterthemen betreffen!</b>			

**Straftaten politisch motivierte Kriminalität Links 2004:**

<b>Oberbegriffe</b>	<b>Unterthemen</b>	<b>Erläuterungen</b>	<b>Anzahl</b>
<b>Anarchismus</b>			<b>2</b>
<b>Antifaschismus</b>			<b>3</b>
<b>Antiimperialismus</b>			
	Antikapitalismus		<b>1</b>
	Antiamerikanismus		<b>1</b>
<b>Antirassismus</b>			<b>1</b>
<b>Ausländer-/Asylproblematik</b>			
	Abschiebung		<b>2</b>
	Unterbringung von Asylbewerbern		<b>1</b>
<b>Hasskriminalität</b>			
	Gesellschaftlicher Status		<b>1</b>
<b>Innen- und Sicherheitspolitik</b>			
	Sicherheitsbehörden	Polizei	<b>1</b>
<b>Kernenergie</b>			
	Transport	Castor	<b>2</b>
<b>Konfrontation/politische Einstellung</b>		Auseinandersetzung mit dem politischen Gegner	
	gegen den Staat, seine Einrichtungen und Symbole	umfasst auch Repräsentanten des Staates	<b>3</b>
<b>Sozialpolitik</b>			
	Sozialabbau		<b>3</b>
	Bildungspolitik		<b>1</b>
	Frauen und Gleichstellung	Antisexismus	<b>1</b>
<b>Anmerkung: Eine Straftat kann mehrere Themenfelder/Unterthemen betreffen!</b>			

**Straftaten politisch motivierte Kriminalität Links 2005 – 2007:**

			2005	2006	2007
Oberbegriffe	Unterthemen	Erläuterungen	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Anarchismus</b>			2	2	
<b>Antifaschismus</b>			5	12	20
<b>Antiimperialismus</b>		Antirassismus			4
	Antikapitalismus		2	1	1
	Antiamerikanismus		1		
	Globalisierung		1		
	Globalisierung	G 8/EU-Außenmin.Treff.			10
<b>Antirassismus</b>					5
<b>Ausländer-/Asylproblematik</b>					
	Abschiebung				
	Unterbringung von Asylbewerbern				
<b>Hasskriminalität</b>					
	Gesellschaftlicher Status		3		
	fremdenfeindlich			1	
<b>Innen- und Sicherheitspolitik</b>					
	Sicherheits-behörden	Polizei, Verfassungsschutz, etc.	3	14	3
	Antifaschismus	Landtagswahlen			26
<b>Kernenergie</b>					
	Transport	Castor	8	5	
<b>Konfrontation/politische Einstellung</b>					
	gegen den Staat, seine Einrichtungen und Symbole	umfasst auch Repräsentanten des Staates	4	20	17
	gegen rechts		11	41	44
	gegen sonstige politische Gegner		2	3	2
<b>Sozialpolitik</b>					
	Sozialabbau		8		1
	Bildungspolitik		3	4	
	Umstrukturierung	Hausbesetzungen, Wohnraumproblematik, Hauptstadtproblematik	5		1
<b>Ökologie / Industrie / Wirtschaft</b>					
	Tierschutz/Jagd			1	

**Anmerkung: Eine Straftat kann mehrere Themenfelder/Unterthemen betreffen!**

4. Lassen sich Feststellungen hinsichtlich bestimmter persönlicher Merkmale der Tatverdächtigen treffen (z. B. Alter, Geschlecht, Wohnsitz)?

Differenzierte Erhebungen hinsichtlich bestimmter persönlicher Merkmale der Tatverdächtigen werden erst ab dem Jahr 2001 vorgenommen. Einzelheiten ergeben sich aus der folgenden Tabelle:

<b>Politisch motivierte Kriminalität</b>
<b>TV-Statistik</b>
<b>PMK Links</b>

		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007							
		m/w	m	w	m	w	m	w	m	w						
<b>Geschlecht:</b>																
<b>insgesamt ermittelt:</b>		19			53	31	18	6	11	12	42	0	42	9	104	29
	hiervon Einzeltäter		54	19	8	5	15	1	4		8	0	36	3	12	2
	hiervon in Gruppen (2 - 6 TV)		21	13	45	26	3	5	7	12	34		6	6	92	27
<b>KP-Erkenntnisse:</b>																
	allgemeine		7		5	3	5	1			2		9	1	20	3
	Staatschutz		8	3	26	13	1		5	2	12		1	1	13	4
	Staatschutz u. allgemeine		7		5	4	4	3			6		5		17	6
<b>Altersgruppen:</b>																
	bis 15 Jahre										1		3	1	5	
	16 - 19 Jahre		12	3	9	5	7		1	2	13		16	3	41	12
	20 - 29 Jahre		34	16	33	22	9	4	3	1	19		21	5	53	17
	30 - 39 Jahre		8		11	4	2	1	5	7	3				3	
	40 - 49 Jahre								2	5			2		3	
	50 - 59 Jahre								2		1				1	
	über 60 Jahre						1									
<b>Wohnsitz:</b>																
	Land Bremen		49	16	29	22	10	6	11	8	34		26	8	84	26
	Niedersachsen		2	2	4	1	3			3	5		15	1	20	2
	übriges Bundesgebiet/o.f.W.		3	1	18	6	5			1	3		1			
	Ausland				2	2										1
<b>Hintergrundinformationen zu den Straftaten der ermittelten TV:</b>																
	Straftaten im Zusammenhang mit Demonstrationen:		46	13	4	4	12	3	2		6		33	3	12	
	als Gewalttaten eingestuft:		16		5	2	4		2	2	9		23	4	11	
	als extremistische Straftat eingestuft		19	5	31	17	3	3	7	10	7		30	3	84	

5. Gibt es in Bremen Gruppen bzw. kriminelle Vereinigungen, aus denen heraus linksextremistisch motivierte Straftaten begangen worden sind oder werden?

Zurzeit ist keine linksextremistische Gruppierung oder Vereinigung im Sinne des Strafgesetzbuches im Land Bremen Gegenstand von Ermittlungen. Anhaltspunkte für die Existenz einer linksextremistischen Gruppierung liegen nicht vor.

6. Zu wie vielen und welchen strafgerichtlichen Verurteilungen wegen Begehung oder Beteiligung an linksextremistisch motivierten Straftaten ist es seit 2000 in Bremen gekommen?

Erhebungen, zu wie vielen und welchen strafgerichtlichen Verurteilungen es ausschließlich wegen der Begehung oder Beteiligung an linksextremistisch motivierten Straftaten seit 2000 in Bremen gekommen ist, liegen nicht vor. Die Strafverfolgungsstatistik trifft keine differenzierte Aussage zu links- und rechts-extremistisch motivierten Tätern, sondern lediglich eine Aussage über die Gesamtzahl aller politisch motivierten Delikte:

<b>Politisch motivierte Kriminalität rechts und links</b>	<b>2000</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>
<b>§ 86 StGB - insg.-</b>			1	2	2	2		
- Geldstrafe			1	2	2	2		
<b>§ 86a StGB -insg.-</b>	1	5	6	6	5	2	8	7
- Geldstrafe	1	4	5	6	4	2	8	7
Freiheitsstrafe 6 Mon.-9 Mon. zur Bew.		1						
Freiheitsstrafe 9 Mon.-1Jahr zur Bew.					1			
Freiheitsstrafe 1Jahr - 2 Jahre zur Bew.			1					
<b>§ 84, 85, 87-90b StGB -insg.-</b>								
<b>§ 129a StGB -insg.-</b>								
<b>§ 130 Abs. 1 StGB -insg.-</b>	1	2	4	2	2	2	2	2
- Geldstrafe	1	1	3	2	2	2	2	2
Freiheitsstrafe 6 Mon.-9 Mon. zur Bew.		1						
Freiheitsstrafe 9 Mon.-1Jahr zur Bew.			1					
<b>§ 130 Abs. 2 StGB -insg.-</b>							1	
- Geldstrafe							1	
<b>§ 130 Abs.3 StGB -insg.-</b>								1
- Geldstrafe								1

7. Welche Maßnahmen wird der Senat ergreifen, um eine weitere Zunahme von Straftaten mit linksextremistischer Motivation zu verhindern?

Der Senat hält die derzeit von den Sicherheitsbehörden im Lande Bremen getroffenen Maßnahmen für geeignet, eine weitere Zunahme von Straftaten mit linksextremistischer Motivation zu verhindern. Es ist nicht erkennbar, dass eine tatsächliche Zunahme von Straftaten mit linksextremistischer Motivation zu erwarten ist. In Anbetracht der in den Antworten zu den Fragen 1 und 2 aufgezeigten Verteilung der bekannt gewordenen Delikte, hält der Senat es derzeit nicht für notwendig weitere Maßnahmen zu ergreifen. Sollten sich im Bereich der Straftaten mit linksextremistischer Motivation markante Veränderungen ergeben, wird der Senat in geeigneter Art und Weise hierauf reagieren.